Ressort: Auto/Motor

Verbraucherschutzminister wollen Rechte von Busreisenden stärken

Berlin, 17.04.2016, 00:00 Uhr

GDN - Die Rechte von Busreisenden sollen laut eines Berichts von "Bild am Sonntag" gestärkt werden. Berlins Verbraucherschutzsenator Thomas Heilmann werde auf der Verbraucherschutzministerkonferenz am Mittwoch in Düsseldorf einen entsprechende Beschlussantrag vorlegen.

Derzeit blieben die Rechte von Busreisenden hinter denen von Bahn- oder Flugreisenden zurück, heißt es darin. So sollen künftig Beförderungsunternehmen verpflichtet werden, ihre Fahrgäste über Verspätungen oder Annullierungen zu informieren. Zudem sollen Busreisende den Anspruch auf Entschädigungszahlungen erhalten. Dies soll auch der Fall sein, sollte ihr Gepäck während der Reise verloren gehen oder beschädigt werden. Zudem sollen die Rechte behinderter Menschen und von Fahrgästen mit eingeschränkter Mobilität unabhängig von der Wegstrecke gestärkt werden. Diese sind derzeit bei Reisen unter 250 Kilometer erheblich eingeschränkt.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-71043/verbraucherschutzminister-wollen-rechte-von-busreisenden-staerken.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619